

Wie ist die richtige Lösung

1. Ich habe ein schönes Haus.
Es liegt in einer ruhigen ...
Wald.
Fußballplatz.
Gegend.
See.
2. Person A: Auskunft, Information.
Was kann ich für Sie tun?
Person B: Ich möchte eine ...
haben.
Telefonunterhaltung
Telefongespräch
Telefonleitung
Telefonverbindung
3. Du ... mir wirklich nicht helfen.
hättest
hast
brauchst
magst
4. Hast Du das Buch denn nicht
mitgebracht?
Ich ... es dringend gebraucht.
könnte
sollte
möchte
hätte
5. ... sie eine gute Sängerin ist, ist
die Konkurrenz groß.
Zwar
Obwohl
Deswegen
Vielleicht
6. Michael möchte einen neuen
Anzug haben.
... alter Anzug ist nicht sehr
modern.
Sein
Ihr
Seiner
Ihrer
7. Gibt es denn hier ...
keinen freundlichen
Bedienungen?
kein freundlicher Bedienung?
keinen freundliche Bedienung?
keine freundlichere Bedienung?
8. Welcher Satz ist korrekt?
Hat er mitgegangen, oder ist
er zu Hause geblieben?
Ist er mitgegangen, oder ist er
zu Hause geblieben?
Ist er mitgegangen, oder hat
er zu Hause geblieben?
Hat er mitgegangen, oder hat
er zu hause geblieben?

9. Person A: Wo gibt es hier Briefmarken?

Person B: Ich weiß nicht, ...

wo es hier welche gibt.

welche es wo gibt hier.

wo es hier gibt welche.

wo gibt es hier welche.

10. Darf ich Ihnen unseren neuen Mitarbeiter, Herrn Meier, vorstellen?

Stellen Sie sich Herr Meier vor.

Bitte überlegen Sie, Herr Meier!

Bitte stellen Sie sich vor Herrn Meier.

Sie kennen diesen Herrn noch nicht? Das ist Herr Meier.

11. Das geht nicht.

Niemand kommt.

Das ist unmöglich.

Er kann nicht laufen.

Das macht nichts.

12. Ich habe eine Sprachreise nach England gemacht, ... ich in Englisch ein schlechtes Schulzeugnis hatte.

weil

denn

dabei

deswegen

13. Der Deutschkurs war toll.
Ich habe gute ... gemacht.

Aussichten

Vorurteile

Fortschritte

Vorteile

14. Den Mitarbeitern steht eine Kantine ...

zum Essen

zur Verfügung

zur Benutzung

zum Gebrauch

15. Man hat mir die Stelle eines Lehrers ...

mitgeteilt

abgeschlossen

angeboten

bekommen

16. Auf der Mitgliederversammlung des Klubs wurden nur wenige Anträge ...

gestellt

gebracht

vermacht

gefordert

17. Von ... Geld will ich einen
Diamantring kaufen.

- dem gespartem
- dem gesparten
- des gesparte
- das gespartes

19. Ist das die Dame, ... Whisky
gebracht hast?

- der du den
- dem du den
- dem du die
- die du den

21. Wir würden jetzt einen Tee ...
getrunken, wenn Eva fertig
wäre.

- getrunken, wenn Eva fertig
ist.
- trinken, wenn Eva fertig wä
re.
- trinken, wenn Eva fertig ist.

23. ... er viel Süßigkeiten isst,
wird er nicht dicker.

- Wenngleich
- Wenn auch
- Zwar
- Aber

18. Wo ist denn das Buch?
Ich habe ...

- hierhin gelegt es doch gerade.
- es doch gerade hierhin gelegt.
- gelegt es doch gerade hierhin.
- gerade hierhin es doch gelegt.

20. Ich brauche unbedingt ein neues
Kleid.

- Hast du doch erst neulich
eines bekommen.
- Bekommen hast du doch erst
neulich eines.
- Doch erst neulich eines hast
du bekommen.
- Du hast doch neulich erst
eines bekommen.

22. Die Luft hier ist manchmal
schlecht, ... wohnen wir gerne in
der Stadt.

- trotzdem
- obwohl
- außerdem
- dabei

24. Die ... wurde von bisher 21 auf
18 Jahre herabgesetzt.

- Promillegrenze
- Volljährigkeitsgrenze
- Grenzwert
- Grenzenlosigkeit

25. In vielen Firmen geht man auf neue ... über.

Arbeitsformen

Maschen

Unterhaltungsformen

Sachen

26. Auf der Erfindermesse kann man viele technische Neuerungen ...

erspähnen

empfinden

auswählen

sehen

27. Hier sind viele Wohnblocks ... gebaut worden.

bauen worden.

gebauten geworden.

gebaut geworden.

28. Nach Ansicht ... Fachleute muss man noch mehr für den Umweltschutz tun.

vielen

viele

vieler

vieles

29. Person A: ... Stelle suchen Sie denn?

Person B: Eine Stelle als Fremdsprachensekretärin.

Was für eine

Welche

Was für welche

Was

30. Ihr ist nicht ... !

Sie meint, sie müsse alles selbst machen.

geholffen

geholffen werden

zu helfen

geholffen zu werden

31. Ich muss viel Deutsch sprechen, seitdem wir in Deutschland leben.

Mit meiner Frau spreche ich nur Spanisch.

Nur mit meiner Frau spreche ich Spanisch.

Ich spreche Spanisch nur mit meine Frau.

Ich spreche Spanisch mit meiner Frau nur.

32. Die Dame hat sich das Essen aufs Zimmer bringen ...

helfen.

müssen.

lassen.

sollen.

33. ... ich nach Bremen fahre, rufe ich dich noch einmal an.

Nachdem

Bevor

Dann

Als

34. Es ist bekannt, ... man bei uns Jeans zuerst aus Opposition zur "feinen" Kleidung trug.

ob

weil

damit

dass

35. Ich habe gute ... zu meinen Kollegen.

Beziehungen

Freunde

Zusammenhänge

Zustände

36. Mir sind keine ... über den Autounfall bekannt.

Absichten

Gelegenheiten

Einzelheiten

Taten

37. Es sind immer ... man zweimal schreiben muss.
Beim ersten Mal antworten sie überhaupt nicht.

dieselben Leute, den

dieselben Leute, denen

dieselben Leute, die

dieselbe Leute, die

38. Der Film, ... wir gestern gesehen haben, war sehr langweilig.

in dem

dem

der

den

39. Ich bin zu langsam gefahren, sonst ... ich noch bei Grün über die Ampel gekommen.

bin

sei

war

wäre

40. Vor über einhundert Jahren sind die Fahrräder ...

angekommen

aufgekommen

bekommen

hereingekommen

41. Ein elektronischer
Taschenrechner ... gute Dienste
bei der Lösung schwieriger
mathematischer Aufgaben.

- meistert
- bringt
- leistet
- bietet

42. Er finanzierte sein Studium, ... er
nachts in einer Diskothek
arbeitete.

- damit
- obwohl
- indem
- während

43. Jeder Mensch ist
verantwortlich ... das was, er
macht.

- durch
- für
- mit
- ohne

44. Ich sollte ihm das Buch nach
einer Woche schon
zurückgeben..... .. gebracht.

Ihm habe es ich erst aber
nach drei Wochen

Ich habe es ihm aber erst
nach drei Wochen

Ihm habe ich es erst aber
nach drei Wochen

Nach drei Wochen es habe
ich ihn dann aber

45. Meine Sonnenbrille ist
verschwunden, aber ich hoffe,
sie doch noch ...

- wiederzufinden.
- wiederfinden.
- zu finden wieder.
- zu wiederfinden.

46. Darf ich Ihnen Frau Müller
vorstellen?

Stellen Sie sich Frau Müller
vor.

Bitte denken Sie an Frau
Müller.

Bitte stellen Sie sich hinter
Frau Müller.

Sie kennen diese Dame noch
nicht. Das ist Frau Müller!

47. Das geht überhaupt nicht.
Niemand kommt.
Das ist vollkommen unmöglich.
Das erübrigt sich.
Das macht nichts.
48. Wir finden das nicht richtig.
Wir müssen es suchen.
Das ist nicht eindeutig.
Wir glauben, das ist falsch.
Wir haben schon entschieden.
49. Wollt ihr nicht mal anrufen?
Ruft nicht an!
Es wäre gut, wenn er sie anrufen würde.
Ruft doch mal an!
Warum ruft er sie nicht an?
50. Würde es Ihnen etwas ausmachen, wenn ich die Tür schließe?
Nehmen Sie die Türe heraus!
Können Sie bitte die Türe schließen?
Stört es Sie?
Würden Sie sie öffnen?
51. Gestern habe ich mein Visum beantragt.
Das war schwierig!
Vielleicht habe ich mich im Gebäude geirrt.
Es war dort sehr schick.
Das war sehr kompliziert.
Es war dort sehr laut.
52. Es bleibt dabei: Wir gehen heute Abendessen.
Wir machen das so, wie wir es gesagt haben.
Wir bleiben zu Hause.
Wir gehen heute abend nicht Essen.
Wir haben unsere Absicht aufgegeben.
53. Wir haben das genau abgemacht.
Wir haben das beschlossen.
Wir haben das richtig gemacht.
Wir haben das zugemacht.
Wir haben das nicht angemacht.
54. Person A: Was ist mit unserer Kneipentour?
Person B: Daraus wird nichts.
Die Tour wird kein Erfolg.
Wegen der Tour kann ich nichts tun.
Wir können keine Tour machen.
Wir machen eine kleinere Tour.

55. Keine Angst.
Das wird schon schief gehen.
Das wird schon gutgehen.
Wenn es misslingt, hat man Angst.
Sie sollen lieber gerade und nicht schief laufen.
Wenn Sie schief laufen, haben Sie wenigstens keine Angst.
56. Ihr neuer Chef stellt Sie einem Kunden vor.
Person A: Das ist Herr Meyer, unser neuer Abteilungsleiter! Herr Goldig unser bester Kunde!
Person B: ...
Halli Hallo!
Sehr erfreut!
Nett, Dich kennenzulernen.
Sie wollte ich immer schon persönlich kennenlernen.
57. Sie haben auf einer Party jemanden kennengelernt und sich gut unterhalten.
Sie verabschieden sich freundschaftlich.
Tschüss. Bis bald.
Es freut mich, Sie kennengelernt zu haben.
Bis dann!
Guten Abend! Auf Wiedersehen.
58. Sie sind in einem Restaurant und haben eine Suppe bestellt.
Der Ober bringt die Suppe, aber sie ist kalt.
Ober die Suppe ist kalt, einmal anwärmen!
Herr Ober die Suppe ist kalt. Können Sie mir bitte eine warme bringen?
Ober, das ist das letzte! Die Suppe ist kalt. Eine warme bitte.
Herr Ober, ich will eine warme Suppe.
59. Ein Freund lädt Sie zum "Tina Turner"-Konzert ein.
Sie mögen Tina Turner nicht und lehnen häßlich ab.
Keine Zeit!
Wie schade, es tut mir wirklich sehr leid. Leider habe ich schon etwas anderes vor.
Was soll denn das, Du weißt doch, dass ich diese Musik nicht ausstehen kann.
Nein danke.
60. Sie sitzen in einem Zugabteil.
Das Fenster ist offen. Ihnen ist kalt.
Sie möchten das Fenster schließen. Fragen Sie häßlich ihre Mitfahrer.
Mit ist kalt. Das Fenster muss zu. Das ist doch ok, oder?
Würde es Ihnen etwas ausmachen, wenn ich das Fenster schließe?
Kann ich das Fenster zumachen? Ich friere.

Machen sie doch das Fenster zu, es ist ja eiskalt!

61. Sie telefonieren mit ihrem Chef. Die Verbindung ist sehr schlecht. Sie bitten ihn, lauter zu sprechen.

Mann, sprechen Sie doch lauter! Ich höre Sie ja kaum.

Können Sie denn nicht lauter sprechen. Ich kann nichts verstehen.

Bitte sprechen Sie doch etwas lauter, die Verbindung ist sehr schlecht.

Puh, was für eine Verbindung. Man versteht kein Wort.

63. Sie streiten sich im Büro mit ihren Kollegen. Ein Kollege spricht ununterbrochen. Unterbrechen Sie ihn häflich.

Sei doch still!

Entschuldige, wenn ich dich unterbreche, aber wie denken denn die anderen darüber?

Was Du sagst ist nicht wichtig. Jetzt kommen die anderen mal dran.

Sendepause für Dich. Jetzt die Meinung der anderen!

62. Sie nehmen an einer Diskussion teil. Sie merken, dass jemand Sie missverstanden hat. Weisen Sie darauf hin.

Sie haben nichts kapiert.

Ich habe mich doch klar ausgedrückt, ...

Ich fürchte hier liegt ein Missverständnis vor, ...

Sie wissen doch ganz genau, dass ich das nie gesagt habe.

64. Ein Kunde beschwert sich über ein ihm geliefertes Produkt. Es wurde zu spät geliefert und ist defekt. Sie Äußern Betroffenheit.

Das ist uns sehr unangenehm. Ich werde mich sofort persönlich darum kümmern.

Ach du meine Güte. Sie Ärmster. Da müssen wir aber ...

Das ist natürlich ein Ding, was Sie mir da erzählen, was machen wir denn da ...

Es tut mir sehr Leid. Was soll ich machen?

65. In einem Arbeitsgespräch stellt ein Mitarbeiter neue Marketingstrategien zur Verbesserung der Vertriebszahlen von Firmenprodukten vor. Sie stimmen nur teilweise zu.

Ihre Sicht ist zu einseitig, Sie vergessen total ...

Das ist ja der bare Unfug. Wo bleibt denn ...

Einiges von dem was Sie sagen trifft zu, im Allgemeinen aber denke ich, ...

Das trifft nicht zu. Im übrigen müssen Sie bedenken, ...

Bitte ergänzen Sie sinngemäß die richtigen Wörter mit Hilfe der untenstehenden Auswahl.

den Großstädten Deutschlands ein zunehmender
 Mangel Wohnungen. Man nimmt an, dass bis zu einer
 Million Wohnungen . sinkendem Angebot
 die Nachfrage an Wohnungen weiter.
 diese Entwicklung gibt es Gründe. Über die
 Hauptursache, laut Fachleuten kein : mit den
 neu Mietshäusern läßt sich kein ausreichender
 mehr erzielen. Aus diesem Grund haben z.B die
 Lebensversicherungen, die große Summen in den
 investiert haben, ihre Ausgaben für Wohnungen um viele
 Millionen und ihr Geld lieber in
 Unternehmungen angelegt. Der Staat ist nicht für den
 sozialen Wohnungsbau einen zu schaffen.

<